



MELKER PIONIERE

Truppenzeitung des Pionierbataillons 3

Ausgabe Sommer 2009



Kommandoübergabe

Biragofest

CI- Auftakt

Schießen der Stäbe

und noch mehr...



PIONIERE
MELKER

CI-Auftaktveranstaltung

www.melker-pioniere.at

www.bundesheer.at



SCHUTZ
& HILFE

Ein herzliches Grüß Gott allen Lesern und jenen die es noch werden wollen. Die letzten drei Monate war mir ja nicht gerade langweilig und es gab innerhalb des Verbandes eine ganze Menge zu tun.

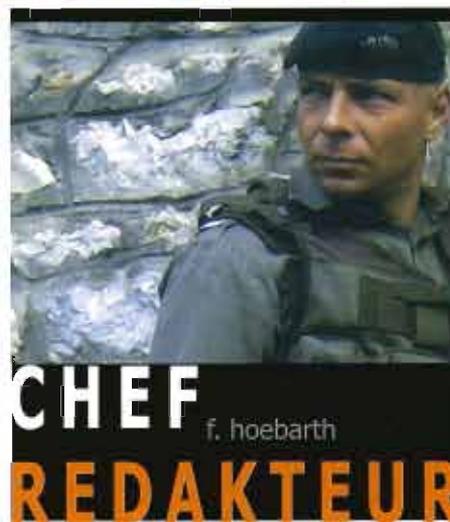
Kommandoübergabe, Traditionstag, Tag der offenen Tür und Biragofest sind quasi vom Tisch. Nunmehr steht die nächste Herausforderung vor der Haustüre. Diese möchte ich hier nur mit „CI-Prozess“ bezeichnen und als die größte Challenge seit Amtsübernahme werten.

Interne Kommunikation, Betriebskultur und das sich verändernde Werteempfinden und Selbstbewusstsein für den Job und die erledigten Aufgaben, werden künftig die Themen und Anlass zum Handeln.

Keine Angst, wir werden Sie/Dich weiterhin mit unserer Zeitung versorgen und diese als Plattform nutzen, um zu dokumentieren wie und ob wir dabei auf die Nase gefallen sind. Was nicht in Frage kommt ist, die Flinte ins Korn zu werfen.

Zur Homepage möchte ich sagen, dass es mir leid tut, Sie diesbezüglich verträsten zu müssen. Da sind jetzt einfach Strukturierungs- und Instandsetzungsarbeiten dringend notwendig und das braucht eben Zeit. Vor allem dann, wenn ich jahrelang etwa 0 Euro und 0 Cent zur Verfügung habe. Die sind halt schnell ausgegeben. Wir arbeiten daran.

Viel Spaß und Interesse an unserer Sommerausgabe 2009. Wenn sie künftig nicht mehr damit versorgt werden wollen, oder Änderungen Ihrer Adresse vorliegen, teilen Sie uns das bitte mit.



Inhalt:

Leitartikel des Kommandanten
Seiten 4/5

Biragofest
Seiten 6 bis 9

Kommandoübergabe
Seiten 10/11

Melker Pioniere im Kosovo
Seite 12

Zweistöckig
Seite 13

Schießen der Stäbe
Seite 15



Wir ziehen uns um!

Vermutlich ab der nächsten Ausgabe beabsichtigen wir unser Erscheinungsbild zu ändern. Die ersten Gehversuche diesbezüglich zeigen wir im Bild links. Das Layout wird moderner, farbiger und zivilisierter dargestellt. Absicht dahinter ist es, die Marke „Melker Pioniere“ weiterhin erfolgreich zu transportieren.

IMPRESSUM: Amtliche Publikation der Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport,
BMLVS, Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion:
BMLVS, Pionierbataillon 3, Prinzstrasse 22
3390 Melk, Tel.: 050201/ 3631501
E-mail:
oea.pjb3@bmlvs.gv.at
Chefredakteur & Redaktion:
Felix Höbarth, ÖStv

Erscheinungsjahr: (seit 2004)
2009
Fotos:
Bundesheer
Druck:
Heeresdruckerei, Kaserne Arsenal
Objekt 12, Kelsenstraße 4, 1030 Wien, R 09-1147
Internet:
www.melker-pioniere.at
Layoutgestaltung:
Höbarth & Rumpplmair

Beiträge: Wolfgang Luttenberger, Erich Lang, Benno Weissenböck, Kurt Wleek, Franz Neumann, Johann Linsberger, Dietmar Bodensteiner, Sandra Rumpplmair, Robert Martschin, Thomas Kranawetter, Andreas Weissenböck, Emil Ullmann, Martin Eszl, Norbert Leitner, Dietmar Kirchstetter;

Titelfoto:
Quelle: f. hoearth



AIRPOWER09

26.-27. JUNI | ZELTWEG | STEIERMARK



EINTRITT FREI | WWW.AIRPOWER09.AT

Sehr geehrte interessierte Leserinnen und Leser!

Am 17. April 2009 durfte ich die Standarte des Pionierbataillons 3 als äußeres Zeichen der Kommandoübernahme durch meinen Jahrgangskameraden und Brigadekommandanten, Herrn Brigadier Mag. Anton Wessely, in der Pionierkaserne Melk in Empfang nehmen. Dies war in dieser traditionsreichen Kaserne, deren Errichtung bereits 1912, also vor fast 100 Jahren, begonnen wurde und die nach Karl Freiherr von Birago, dem Erfinder des Kriegsbrückengerätes, benannt ist, für mich eine besondere Auszeichnung.



Sehr geehrte Leser der Truppenzeitung der Melker Pioniere, ich komme zwar aus dem Bereich der Luftstreitkräfte und bin daher in pioniertechnischen Belangen noch nicht so bewandert, darf Ihnen aber versichern, dass ich die neue und herausfordernde Aufgabe als Kommandant des Pionierbataillons 3 mit vollem Engagement und Diensteyer angehen werde und mit der Unterstützung meines Stabes im Sinne der Auftragserfüllung meines Verbandes und der 3. Panzergrenadierbrigade zu erfüllen trachte.

Damit verbunden ist für mich nämlich die Verantwortung über einen Verband, der weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt da-

für ist, rasch, kompetent und effizient sowohl pioniertechnische Aufträge im Rahmen von Einsätzen des Österreichischen Bundesheeres im In- und Ausland aber auch Aufgaben im Rahmen der Umfassenden Sicherheitsvorsorge durch Unterstützungsleistungen sowie Katastrophen- und Assistenzsätze zu erfüllen.

Diese in der Vergangenheit mehrfach unter Beweis gestellte Leistungsfähigkeit wurde in seiner Ansprache zu Beginn der Kommandoübergabe durch den scheidenden Kommandanten des Pionierbataillons 3, Oberst Wolfgang Kaufmann, eindrucksvoll vor Augen geführt.

Ihm möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und meine Hochachtung vor allem dafür aussprechen, dass ich einen einsatzbereiten, modernen und schlagkräftigen Verband übernehmen darf, der im Rahmen der Transformation zum Bundesheer 2010 völlig neu strukturiert und an Kaderstärke zunehmen wird.

Ich werde mein Bestes dafür geben, dass sein in den letzten Jahren gezeigtes Engagement nicht umsonst war und das neue Pionierbataillon 3 auch zukünftig dort kompetent Schutz und Hilfe bietet, wo andere nicht mehr können. Für seine neue Verwendung beim Militärkommando Niederösterreich wünsche ich ihm viel Erfolg und immer das nötige Soldatenglück.

Meine erste Begegnung sowohl mit dem scheidenden Kommandanten als auch mit Teilen des Pionierbataillons 3 an sich fand im Sommer 1999 im Kosovo statt, wo das Lageraufbaukontingent hervorragende Leistungen unter damals völlig neuen Rahmen-

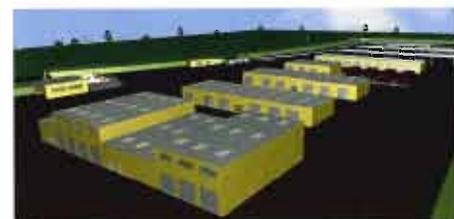


Kommandant Pionierbataillon 3

ObstdG Mag. Wolfgang Luttenberger MSS

bedingungen im Auslandseinsatz erbrachte und die Infrastruktur für das Camp Casablanca, welches bis heute als militärische Basis für das österreichische Kontingent dient, auf dem Gelände einer ehemaligen Fabrik errichtete.

Danach trennten sich unsere Wege und es freut mich daher umso mehr, dass sie hier in Melk an der Donau wieder zusammenführen, wo in absehbarer Zeit ein großes Infrastrukturprojekt in Angriff genommen werden wird, um dem neu geformten Pionierbataillon 3 ein adäquates, den heutigen Anforderungen entsprechendes und zukunftsorientiertes Kasernenareal zur Verfügung zu stellen.



Sehr geehrte Leser, dieses Bauprojekt wird einer der Schwerpunkte meiner Kommandantentätigkeit im Rahmen der Truppenverwendung für Offiziere des Generalstabsdienstes sein.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Kommunikation nach innen und außen sein, damit sowohl den politischen und militärischen Entscheidungsträgern aber auch der österreichischen Bevölkerung an sich die Aufgaben, Fähigkeiten und Bedürfnisse eines derartig spezialisierten Verbandes transparent dargestellt und die Notwendigkeit, über ein derartiges Element zu verfügen, nachvollziehbar vermittelt und verständlich gemacht werden.

Die aktive Zusammenarbeit vor allem mit den Blaulichtorganisationen, unseren Partnern sowie dem Stift Melk sollen diese Absicht unterstützen und die Einbindung in das zivile Umfeld vertiefen.

Letztlich wird es auch eine meiner wesentlichen Aufgaben sein, jene Rahmenbedingungen sicher zu stellen, die der neu strukturierte Verband braucht, um zu sich selbst zu finden, kohärent und in kameradschaftlicher Weise die herausfordernden Aufgaben anzunehmen und nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten zur vollsten Zufriedenheit der vorgesetzten Ebenen zu erfüllen.

Denn es liegt an den Soldatinnen, Soldaten und Zivilbediensteten der Melker Pioniere, gemeinsam mit mir den hervorragenden Ruf dieses Verbandes zu erhalten, die uns übertragenen Missionen im In- und Ausland nach bestem Wissen und Gewissen im Rahmen der

gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und dafür Sorge zu tragen, dass sich die Pioniere hier im Herzen Niederösterreichs auch zukünftig wohl fühlen.

Nachdem ich weiß, dass es für neue Kommandanten bei der 3. Panzergerrenadierbrigade ein schöner Brauch ist, sich ein Motto zu suchen und der Vorname des ehemaligen Kommandanten gleich dem meinen ist und mit W beginnt, möchte ich dem jungen und modernen Pionierbataillon 3 unter meiner Führung vier Eigenschaften voran stellen, die es zu beachten gilt: **Wachsam, Wissbegierig, Willig und Wirkungsvoll.**

Wachsam, weil uns nicht nur Umweltgefahren innerhalb, sondern auch terroristische, militante und militärische Kräfte und Mittel von Konfliktparteien vor allem außerhalb Österreichs bei Krisenmanagementsätzen bedrohen;

Wissbegierig, weil wir uns den Entwicklungen der Informationsgesellschaft nicht entziehen wollen und uns regelmäßig modernstes Gerät zur Aufgabenerfüllung anvertraut wird, mit dem sorgsam umzugehen ist. Dementsprechend kommt gediegener Aus- und Weiterbildung ein hoher Stellenwert zu;

Willig, weil wir mit gutem Beispiel vorangehen, keine Mühen scheuen und im Rahmen unserer Möglichkeiten dort helfen, wo andere nicht mehr können;

Wirkungsvoll, weil wir rasch und professionell unsere Aufträge erfüllen und damit militärischen aber auch zivilen Bedarfsträgern in Zeiten ärgster Bedrängnis kompetent zur Seite stehen.

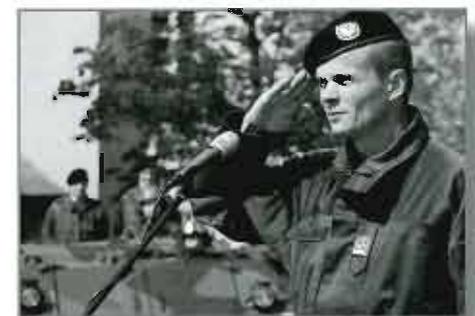
Geschätzte Freunde der Melker Pioniere, zuletzt möchte ich mich noch bedanken:

Bei meinen Vorgesetzten, für das in mich gesetzte Vertrauen, diesen Verband in einer schwierigen Phase der Veränderung als Kommandant zu führen,

bei allen Kameraden, die mich schon bisher auf meinem militärischen Lebensweg begleitet und unterstützt haben,

bei den hier im Bezirk verantwortlichen Entscheidungsträgern der politischen Ebene, der Exekutive, der Hilfsorganisationen, der Partner und der Kirche für das mir gegenüber bereits im Vorfeld entgegengebrachte Vertrauen und

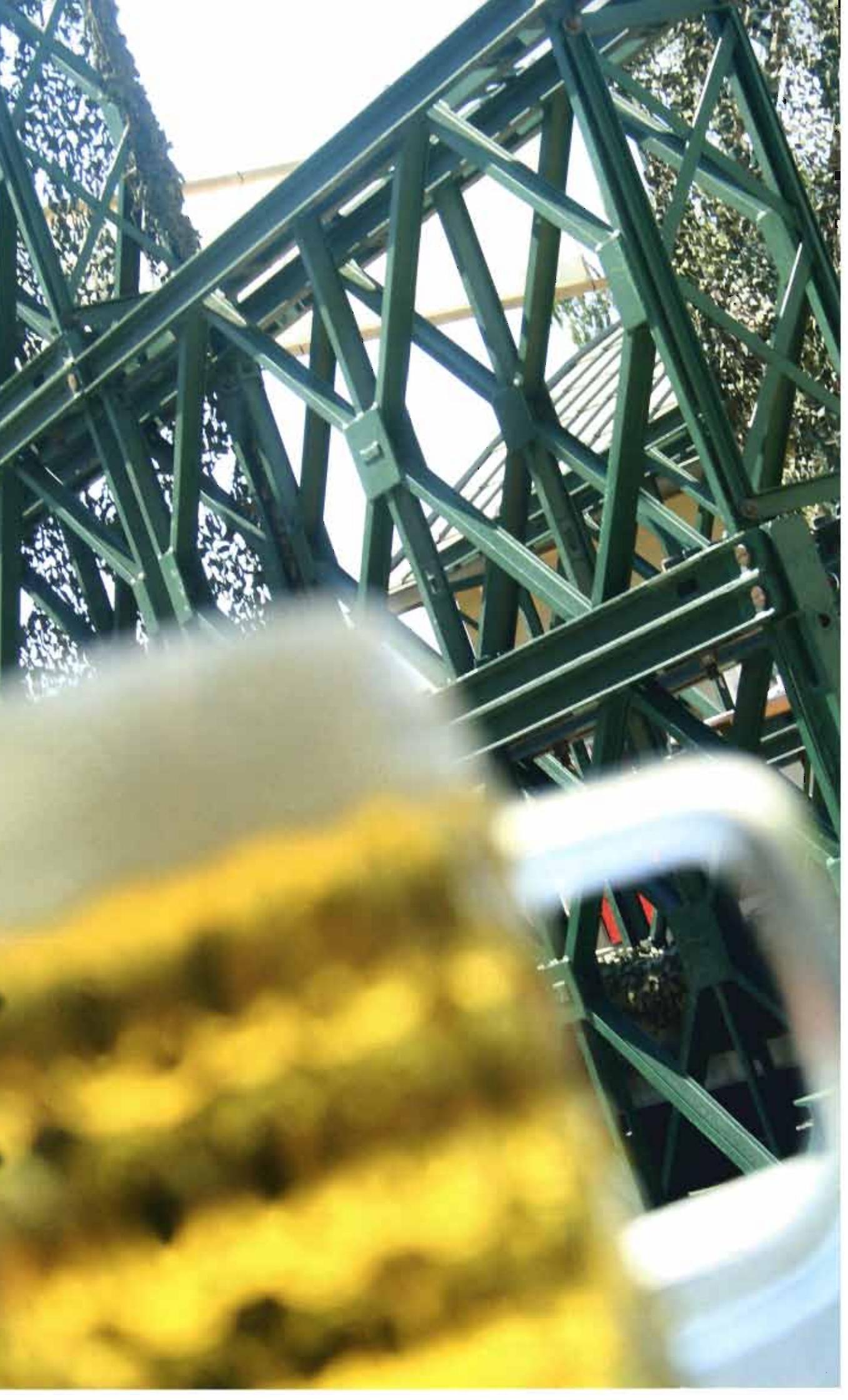
bei meiner Gattin Regina, die mir auch in schwierigen Zeiten Rückhalt, Verständnis und Motivation bietet und immer zu mir steht.



Pioniere wie immer!

Mag. Wolfgang Luttenberger MSS,
Oberst des Generalstabsdienstes

BI(VE)RAGO FEST



Erfolgreiches Wochenende für (Verein) Melker Pioniere



STECKERLFISCH, TAUCHER UND AUTOWRACKS

Mitte Mai fanden die Bemühungen um interne und externe Betriebskultur mit dem „Traditionstag, dem „Tag der offenen Tür“ und dem bereits traditionellen „Biragofest“ ihren diesjährigen Höhepunkt. Vorweg sei an dieser Stelle gesagt, dass die Vorarbeiten dazu bereits im Februar begannen und taktisch darauf abzielten, ein Fest mit positiver Bilanzierung und einem möglichst positiven Stimmungsbild zu organisieren.



Der Traditionstag und Tag der Unteroffiziere (erfolgreiche Seeschlacht von Lissa, 20. Juli 1866) fand am Freitag, den 15. Mai als Startschuss für die weiteren Veranstaltungen statt. **Bild oben:** Vor zahlreichen Fest- und Ehrengästen wurde befehlsgemäß dem Sieg der Österreicher über die italienische Seemacht gedacht. Damals gewann Admiral Tegethoff die Schlacht durch Anwendung der Rammtaktik. Diese wird heute noch des öfteren angewandt, z.B. bei Stabsbesprechungen (Anm.: scherzhaft gemeint).

Bild links: Das vom Verein Melker Pioniere angeschaffte Großzelt. Die beiden markanten Spitzen werden künftig das Erscheinungsbild des Biragofestes symbolisieren.



Bildleiste links:

Beim Tag der offenen Tür, am Samstag, 16. Mai 2009, präsentierten sich die Melker Pioniere als einsatzbereiter, leistungswilliger Verband mit moderner technischer Ausstattung. Knapp 900 Besucher erlebten am Wasserübungsplatz in Melk ein interessantes, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.



In Summe waren an den drei Tagen insgesamt sechs Blasmusikkapellen eingesetzt. Als einer der Höhepunkte begann das Biragofest mit einem Blasmusikevent der Extraklasse. Besonders beeindruckend empfanden die Besucher den „großen Zapfenstreich“, den vier Kapellen gleichzeitig spielten.



Trotz anfänglicher Ungereimtheiten können die Melker Pioniere das Biragofest als Erfolgsgeschichte vorerst abhaken. Ein herzliches Dankeschön seitens der Vereinsführung an alle beteiligten Mitarbeiter und Organisationen.

Für 2010 erlaubt sich der „Verein Melker Pioniere“ bekanntzugeben:

Biragofest am 29. & 30. Mai 2010!



Farewell



Foto oben:

Aus der Hand des Brigadekommandanten, Brigadier Mag. Anton Wessely erhält der „neue“ Alte das Ehrenzeichen des Verbandes.



Am 17. April 2009 in den frühen Nachmittagsstunden übernahm ObstdG Mag. Wolfgang Luttenberger vor zahlreichen Ehrengästen und angetretener Mannschaft die Standarte des Verbandes und somit das Kommando über die Melker Pioniere. Nach fast neun Jahren als Kommandant des Pionierbataillon 3 wechselt Oberst Wolfgang Kaufmann als stellvertretender Leiter in die Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Niederösterreich. Es ist uns, der Redaktion und den Melker Pionieren ein besonderes Anliegen, Ihnen Herr Oberst Kaufmann an dieser Stelle nochmals Danke zu sagen für Ihr Bemühen, Ihren Pioniergeist und Ihren Weitblick in vielerlei Belangen.

Welcome

Herzlich Willkommen bei den
Melker Pionieren:
Oberst des Generalstabsdienstes
Mag. Wolfgang Luttenberger!



- Geboren am 26.03.1965 in Mödling/NÖ
- 4 Jahre VS in Maria Enzersdorf und Brunn/G
- 8 Jahre Realgymnasium in Baden; 1983 Matura mit Auszeichnung
- 1984 - 1987 MilAK in Wr. Neustadt und Fliegerschule in Zeltweg
- stellvertretender Staffelkommandant und Hubschrauberpilot in Langenlebarn
- 1990 Fluglehrer, Verwendungen als S1, S2, S3, S5 im Hubschraubergeschwader 1
 - 1994 - 1997 14. Generalstabskurs in Wien
 - 1997 G2 Kommando Fliegerdivision
 - 1997 - 2000 G4 Kommando Fliegerdivision
 - 1999 Auslandseinsatz AUCON/KFOR KOSOVO
- 2000 Leiter Planungsabteilung/Kommando Internationale Einsätze in Götzendorf
- 2000 - 2001 Referatsleiter Luftabteilung/BMLV und US Air War College in Montgomery/Alabama
 - 2001 - 2002 G3&stv Leiter Führungsstab Kdo Fliegerdivision
 - 2002 - 2006 G3&stv Chef des Stabes Kommando Luftstreitkräfte
 - Seit 2005 Oberst des Generalstabsdienstes
 - 2006 - 2008 stellvertretender Leiter Militärluftfahrtbüro im BMLV
 - 2008 - 2009 stellvertretender Leiter Abteilung Militärluftfahrt im BMLVS
- Seit 30. März 2009 Kommandant Pionierbataillon 3/Truppenverwendung für Generalstabsoffiziere
 - Studien der Politikwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie in Wien
 - Wohnhaft in Wielands 98, 3950 Gmünd, verheiratet, 1 Tochter
 - Hobbys: Autorennsport, Informationstechnologie, Reisen, Literatur

Curriculum Vitae

TW 1 zu Gast

Am 10. März 2009 hatten die Melker Pioniere ein Redaktionsteam der Moser Mediengroup Austria zu Gast. Dabei ging es darum, die Fähigkeiten und Möglichkeiten des Verbandes redaktionell zu erfassen und für das Magazin „Einsatz“ und das Journal „Einsatz“ darzustellen.



Während die Spezialisten des Verbandes für Dreharbeiten am Wasserübungsplatz bereit standen wurde ein Thema nach dem anderen abgearbeitet.



MIMGA
Moser Mediengroup Austria



Das Kommando konnte eine flexible, leistungsbereite Truppe erkennen. Danke für Eure Mitarbeit und Motivation.

Nach KFOR10 und KFOR15 übernahmen die Melker Pioniere zum bereits dritten Mal die Schirmherrschaft über ein Lagerbetriebelement. Von September 2008 bis April 2009 stellten 24 Soldaten aus Melk im Rahmen von AUCON19/KFOR den Erhalt und Betrieb des Camp CASABLANCA sicher. Die Mission AUCON19/KFOR stellte trotz nunmehr fast zehnjährigen Bestehens ein Novum dar: Zum ersten Mal entstammte die Masse der im Kosovo eingesetzten Soldaten kaderpräsenten Einheiten. Die Melker Pioniere konnten hierbei jedoch auf ein großes Maß an Erfahrung zurückgreifen. Nach KFOR15 und AUCON1 EUFOR TCD/RCA war KFOR19 der bereits dritte größere Auslandseinsatz der Melker Kaderpräsenzseinheiten.

Der Auftrag verlangte dabei primär die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur. Diese umfasste nach mittlerweile neunzehn Kontingenten neben dem Camp Casablanca auch österreichische Gebäude auf dem Airfield TOPLICANE und Field Camp PRIZREN sowie vier weitere Liegenschaften.

Neben der Betreuung der Camps und Stützpunkte galt es weiters, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der eingesetzten Soldaten zu verbessern. So wurden unter der Federführung der Melker Pioniere unter anderem die Wache des Camp Casablanca erheblich umgebaut, neue Unterkünfte geschaffen sowie die Stromversorgung des österreichischen Hubschrauberelements in TOPLICANE sichergestellt.

Auch nach neunzehn Kontingenten bietet der Einsatz im Kosovo eine Fülle an Herausforderungen, die Einsatzbereitschaft und Kreativität vor allem aber Professionalität erfordern. **Die Melker Pioniere konnten erneut ihr Können unter Beweis stellen und ihren Ruf als Einsatzverband bestätigen.**



„Well known challenge“



Infobox:

Einsatzdauer:

29 09 08 bis 05 04 09

Aufgabenbereich:

Bau - Instandsetzung
Stromversorgung
Abwasserbewirtschaftung
Brandschutz
Brandbekämpfung
Winterdienst
Wäscherei
Feldpost
PX

Autor:

Oberleutnant Martin Eszl



Zählt der Bau einer D-Brücke heute noch zur Königsdisziplin im Ersatzbrückenbau, hat diese Bauform ihren Platz berechtigt in einer ganz besonderen Liga.

Z3v-Z(ö)

Soldaten der Pionierbaukompanie errichteten am Melker Übungsplatz erstmals diese Sonderbauweise. Eine Herausforderung die seinesgleichen sucht. Direkte Absprachen mit der Fa. Krupp - Stahl waren notwendig, Erfahrungswerte diesbezüglich sind keine vorhanden. Unter dem Kommando von Oberstabswachtmeister Robert Martschin entstand das Ungetüm Brücke als zweistöckige (dadurch zweiwandige), mit drittem Gurt verstärkte, zweisepurige, österreichische Version mit beidseitigem Gehsteig. Die näheren Details dazu hier zu erklären würde den Rahmen sprengen, nur soviel sei gesagt: **Diese Bauform bietet im zweisepurigen Verkehr sehr viele Vorteile.** Beispielsweise kein Ampel- oder Einbahnverkehr (dadurch geringeres Unfallrisiko), höhere Tonnage und größere Schlepplänge für Schwertransporte sowie die speziellen Anbauten für Fußgänger und Radfahrer.

Hinsichtlich der Geräteausstattung - diese Sonderbauform braucht entsprechend Sonderbauteile - muss nachjustiert werden.



Ausbildung hat hohen Stellenwert (Mautern, 04. bis 15. 05 2009)

Anfang Mai fand in Mautern bei unserer Panzerpionierkompanie, unter der Leitung von Offiziersstellvertreter Dietmar Kirchstetter, der Nahkampfinstruktorkurs statt. Eine gute Gelegenheit sich eine blaue Nase zu holen und auf die wesentlichen Ziele zu konzentrieren. (Auszugsweise: • gesetzliche Grundlagen, • Zugriffstechniken, • Fixier- und Abführtechniken sowie • Führen eines Trupps beim Zugriff.

Gratulation den Absolventen und der Kursführung!



154 Rekruten der technischen Kompanie in Blindenmarkt angelobt!

Mehr als 150 Rekruten des Einrückungstermines April '09 leisteten am 30. April 2009 in den Nachmittagsstunden vor zahlreichen Ehrengästen und fast 1000 Gästen Ihren Treueeid. Gastgeber war diesmal die Marktgemeinde Blindenmarkt. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Militärmusik/NÖ und die Jugend- und Trachtenkapelle Blindenmarkt.

Unsere nächste Angelobung:

14. August ab 13:00 Uhr in Zelking/ Matzleinsdorf



Am Donnerstag den 14. Mai 2009 hatten die Melker Soldaten einen ganz besonderen Gast im Hause. General Chang Wanquan, Mitglied der zentralen Militärkommission und Leiter der Hauptverwaltung Rüstung der Volksbefreiungsarmee Chinas besuchte den Verband. Natürlich streng nach Protokoll und unter größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen.

(Foto: Internet)

General Chang Wanquan samt Gefolge zu Gast bei den Melker Pionieren!



Technische Kompanie schließt Basisausbildung ab - geringe Ausfälle beim Abschlussmarsch!

Inhaltlich war den 87 teilnehmenden Grundwehrdienern des Einrückungstermines April '09 sehr viel geboten. Knapp 40 Kilometer Fußmarsch, Überwinden von Hindernissen und Leben im Felde mussten die Rekruten der technischen Kompanie, unter Leitung von Hauptmann Andreas Weißenböck, bewältigen. Für die Leistung unserer Jüngsten spricht die geringe Anzahl der Ausfälle und die hohe Motivation. Gut gemacht Kader & Grundwehrdiener!



Termin: 30. Juli 2009: Lissafeier gemeinsam mit dem österreichischem Marineverband (ÖMV), Reichsbrücke Wien, ab 10:30 Uhr!

Abgänge:

Wm Gerhard Fallmann
versetzt zum JgB12

Beförderungen:

Ferdinand Kopatz zum OWM
Gero Lantschik zum OWM
Wolfgang Tahödl zum Zgf
Gerald Hörner zum Zgf
Josef Kalcher zum Zgf
Stefan Kowarik zum Zgf
Manuel Probst zum Zgf
Jürgen Mayer zum Zgf
Daniel Müller zum Zgf

Wehrdienstzeichen:

2. Klasse:
Ferdinand Wallner, StWm
3. Klasse:
Mag. (FH) Bernhard Hack, Lt
Stefan Kowarik, Zgf
Rene Koblhirs, Kpl
Mario Kostal, Kpl

Dienstjubiläum:

25 Jahre:
Gernot Ramharter, OSTv
Klaus Hanke, StWm

Wir gratulieren



Fliegertuch rettet die Welt oder Schießen der Stäbe 2009



Infobox:

Schießen Pistole 80:

1. Platz: Panzerstabsbataillon 3/Mautern
2. Platz: Stab 3. Panzergrenadierbrigade
3. Platz: Jägerbataillon 19/Güssing

Den Herausforderungen stellten sich:

ObstdG Wolfgang Luttenberger
Hptm Michael Fuchs
Olt Florian Goiser
OStv Felix Höbarth
OStWm Hubert Hausz
OStWm Thomas Kreimel
OStWm Markus Mülleder
StWm Ferdinand Wallner

Der Grundsatzgedanke stammt daher: Wer führt muss auch sein militärisches Handwerk beherrschen!

Deshalb findet einmal jährlich das Schießen der Stäbe statt. Diesmal mit der Durchführung beauftragt: Das Artillerie & Aufklärungsbataillon 3 in Mistelbach. Jeweils ein knappes Dutzend Soldaten der Bataillonsstäbe hatte daran teilzunehmen und seine Fertigkeiten im Umgang mit Waffen und Wirkmitteln zu demonstrieren.

Dabei wurde diesmal in der Wertung zwischen „Pflicht und Kür“ unterschieden. Es galt den vermeintlichen Gegner mit Artillerie und Hubschrauberunterstützung in die Knie zu zwingen. Der Bataillonsstab der Melker Pioniere zeigte sich einsatzbereit, willig und vorbereitet und schaffte dadurch den erfolgreichen fünften Platz in der Pflichtwertung.

Die Kür ging klar an den Stab des Panzergrenadierbataillons 35 aus Großmittel. Herzliche Gratulation dazu den Organisatoren und den Gewinnern.

PIONIERE MELKER

• Der Auftakt:

Mit einer im österreichischen Bundesheer einzigartigen Auftaktveranstaltung begannen die Melker Pioniere ihren CI Prozess. CI steht an dieser Stelle für „Corporate Identity“ und soll den Einsatz von Verhalten, Kommunikation und Erscheinungsbild nach innen und außen abstimmen.

• Die Ziele:

Intern wollen wir damit die Wertschätzung für das eigene Unternehmen fördern, das Selbstbewusstsein für den Job und die geleistete Arbeit stärken und ein neues, adaptiertes Erscheinungsbild (Leitbild) schaffen.

Nach außen wollen wir ein besseres Verständnis für die Notwendigkeit des Verbandes und des Bundesheeres vermitteln und die Wahrnehmung des Unterneh-

mens „Melker Pioniere“ als professionellen, leistungsfähigen Arbeitgeber weiter manifestieren.

• Der Weg:

Jedermann soll am Prozess mitarbeiten können. Deshalb finden 2009 in allen Einheiten Workshops statt. Das Ergebnis wird im Herbst transportiert und 2010 starten die „Follow ups“.

• Danke:

Vizeleutnant Franz Peer
(KdoUO/Kdo/4.PzGrenBrig)
für deine Unterstützung.

Auftaktveranstaltung



Gesucht: Persönlichkeiten mit Fähigkeiten



www.melker-pioniere.at

Jobtelefon: 050201/3631316

„P.b.b.“ Nr: 08Z037760

Verlagspostamt 3390 Melk,

Medieninhaber: BMLV,

AG Rossau, Rossauerlände 1,

1090 Wien



Unsere Partner:



40 Gemeinden des
Bezirktes MELK

Stadtgemeinde
MELK

www.bundesheer.at



**SCHUTZ
& HILFE**

